

# Wir reiten frisch durchs Morgenrot

G C D G e D G

Wir rei-ten frisch durchs Mor-gen-rot, trab zu, mein Röß-lein, tra\_\_\_\_ - be!  
 Mit uns im Sat - tel sitzt der Tod,

e H C D G D G

Wir za-gen nicht, wir zau-dern nicht, wir schau'n ihm stolz ins An-ge-sicht!

C G D 1. G 2. G

Trab zu, trab zu, trab zu, mein Röß - lein, tra\_\_\_\_ - be. -be.

2. Wir reiten über die braune Heid', trab zu, mein Rößlein, trabe!

Es reitet still mit uns das Leid, trab zu, mein Rößlein, trabe!

Das Heimweh brennt im Herzensgrund nach Mutters Wört und Liebchens Mund.

/: Trab zu, trab zu, trab zu, mein Rößlein, trabe. :/

3. Wir reiten stracks, wir reiten gut, trab zu, mein Rößlein, trabe!

Es reitet mit der frohe Mut, trab zu, mein Rößlein, trabe!

Wir springen über Rain und Ried und singen uns ein trutzig Lied.

/: Trab zu, trab zu, trab zu, mein Rößlein, trabe. :/